

Wenn mit Fußverletzungen durch Stoßen, Einklemmen, herabfallende oder herunterrollende Gegenstände, durch Hineintreten in spitze oder scharfe Gegenstände oder durch heiße Stoffe, heiße oder ätzende Flüssigkeiten zu rechnen ist, sind Sicherheitsschuhe vom Unternehmer zur Verfügung zu stellen und von den Beschäftigten zu benutzen.

### Europäische Normung nach DIN EN 344 bis DIN EN 347 bzw. 20344 bis 20347

Der Bereich Fuß-Schutz wird in den Normen DIN EN 344 bis DIN EN 347 geregelt. In ihnen werden erstmals Schuhe mit unterschiedlichen Schutzstufen auch unterschiedlich benannt. Damit entfällt der bisher verwendete Oberbegriff „Schutzschuhe“. Je nach eingebauter oder fehlender Zehenkappe wird unterschieden in:

- 1. Grundanforderungen und Prüfverfahren** nach DIN EN 344 bzw. 20344 bei Sicherheits-, Schutz und Berufsschuhen für den gewerblichen Gebrauch.
- 2. Sicherheitsschuhe** nach DIN EN 345 bzw. 20345 mit Zehenkappe für hohe Belastungen, deren Schutzwirkung mit einer Energie von 200 Joule geprüft wird (Kurzbezeichnung S).
- 3. Schutzschuhe** nach DIN EN 346 bzw. 20346 mit Zehenkappe für hohe Belastungen, deren Schutzwirkung mit einer Energie von 100 Joule geprüft wird (Kurzbezeichnung P).
- 4. Berufsschuhe** nach DIN EN 347 bzw. 20347 ohne Zehenkappe. Wenn eine Kappe vorhanden ist, werden keine Anforderungen an sie gestellt (Kurzbezeichnung O).
- 5. Gießer- und Schweißerstiefel** nach EN ISO 20349. Spezialstiefel für die metallverarbeitende Industrie. Die Norm EN ISO 20349 stellt erweiterte Anforderungen an die Ausstattung von Gießer- und Schweißerstiefeln. Die Schuhe müssen verschiedene Prüfverfahren im Zusammenhang mit extremer Wärmeeinwirkung und Kontakteinwirkung mit geschmolzenem Metall standhalten. Dies gilt besonders für die Beschaffenheit des Obermaterials sowie für die Hitzebeständigkeit des Sohlenkomplexes.

Der Einsatz der jeweiligen Schuhe richtet sich nach der Art der Gefährdung. Bei allen Schuhen können Zusatzanforderungen erforderlich werden (z. B. Anforderungen an die Wärme- oder Kälteisolierung, Durchtrittssicherheit oder den elektrischen Durchgangswiderstand). Diese Schuhe sind dann entsprechend zu kennzeichnen.

#### Kurzzeichen für Berufsschuhe:

- OB EN 20347** · erfüllt die Grundanforderungen
- O1 EN 20347** · geschlossener Fersenbereich · Antistatik und Energieaufnahmevermögen im Fersenbereich
- O1P EN 20347** · wie O1, jedoch zusätzlich mit durchtrittssicherer Zwischensohle
- O2 EN 20347** · wie O1, jedoch zusätzlich für Bereiche, in denen die Entwicklung von Nässe zu erwarten ist
- O3 EN 20347** · wie O2, jedoch zusätzlich durchtrittssicher, profilierte Laufsohle

#### Kurzzeichen für Sicherheitsschuhe:

- SB EN 20345** · erfüllt die Grundanforderungen · kann im Fersenbereich offen sein
- S1 EN 20345** · mit Stahlkappe bzw. Kunststoffkappe oder Alukappe – für Bereiche, in denen die Einwirkung von Feuchtigkeit nicht zu erwarten ist, geschlossener Fersenbereich, Antistatik und Energieaufnahmevermögen im Fersenbereich
- S1P EN 20345** · wie S1, jedoch zusätzlich mit durchtrittssicherer Zwischensohle (nur für Trockenbereiche)

**S2 EN 20345** · mit Stahlkappe bzw. Kunststoffkappe oder Alukappe – wie S1 und zusätzlich für Bereiche, in denen die Entwicklung von Nässe zu erwarten ist

**S3 EN 20345** · mit Stahlkappe bzw. Kunststoffkappe oder Alukappe und durchtrittssicherer Zwischensohle – für Bereiche wie S2, also dort, wo Feuchtigkeit zu erwarten ist und zusätzlich die Gefahr des Eintretens von spitzen und scharfen Gegenständen, insbesondere in der Bauwirtschaft sowie in der Steine-Erden-Industrie

**S5 EN 20345** · durchtrittssicher, profilierte Laufsohle, Antistatik und Energieaufnahmevermögen im Fersenbereich

Zusatzanforderungen für besondere Anwendungen mit entsprechenden Symbolen für die Kennzeichnungen von Sicherheitsschuhen:

- A:** antistatischer Schuh
- E:** Energieaufnahme im Fersenbereich
- WRU:** Schaft, Wasserdurchtritt und Wasseraufnahme
- WR:** wasserabweisender Schuh
- P:** Durchtrittssicherheit
- CI:** Kälteisolierung
- HI:** Wärmeisolierung
- HRO:** Hitzebeständigkeit gegen Kontaktwärme
- M:** Schutz des Mittelfußknochens
- CR:** schnittfester Schaft
- FO:** öl- und bezinresistente Schuhe
- SRA:** Probelaufsohle: Keramik Schmiermittel: H2O + Reinigungsmittel
- SRB:** Probelaufsohle: Stahl Schmiermittel: Glycerin
- SRC:** (SRA + SRB)
- Fe:** **Gießerstiefel:** Prüfung des Widerstands gegen Einwirkung von geschmolzenem Metall (Eisen 1400 °C)
- WG:** **Schweißerstiefel:** Prüfung des Widerstands gegen Einwirkung von geschmolzenem Metallspritzern Schutz gegen Hitze und Flammen



**Hinweis:** Die BGR 191 regelt die Benutzung von Fuß- und Knieschutz am Arbeitsplatz. 2007 sorgte eine Novellierung der Regel dafür, dass Arbeitgeber und Arbeitnehmer bei der Wahl ihrer Arbeitssicherheitsschuhe und vor allem bei orthopädiestechnischen Veränderungen besonders aufpassen müssen.

Bei jeder orthopädischen Schuhzurichtung oder Verwendung einer Einlage muss ein unabhängiges Prüfinstitut bestätigen, dass der Arbeitsschuh noch den Anforderungen der Norm EN ISO 20345 entspricht.

#### Damenmodelle und weitere Modelle auf Anfrage lieferbar!

Folgende Piktogramme sind für Sicherheitsschuhe gültig:



Stahlkappe



Stahl-zwischensohle



Überkappe



ölbeständige Sohle



antistatisch



rutschhemmend



wasserundurchlässig



Webpelzfutter



hitzebeständig



Kettensägenschutz



Absorbierung